



## Die besten Wünsche für die Weihnachtszeit und alles Gute für das Neue Jahr!



Mit dem Jahr 2007 geht ein turbulentes Jahr für die Rinderzüchter und Milcherzeuger zu Ende. Mit den ersten Fällen der Blauzungenkrankheit in Baden-Württemberg und dadurch bedingt deutliche Einbrüche in den Kälberpreisen mussten die Landwirte die Vorboten dieser unberechenbaren Größe zur Kenntnis nehmen. Im Gegensatz zu vielen Mitbewerbern hat die RBW nie die Vermarktung ausgesetzt; schön wäre es, wenn dies die Landwirte durch Loyalität in der Vermarktung anerkennen würden.

Nachdem nun das zweite Jahr mit Blauzungenkrankheit fast hinter uns ist, muss man eingestehen, dass die Krankheit unterschätzt wurde. Die Schäden, die diese Krankheit in den westlichen Teilen Deutschlands angerichtet hat, lassen uns fürs kommende Jahr Schlimmes befürchten. Leider fehlt noch das deutliche politische Signal zur Impfung, um Schaden von den Rinder- und Schafhaltern abzuwenden und gleichzeitig die Kosten mit zu tragen.

Erfreulicher Weise zeigte der Milchpreis endlich wieder Perspektiven auf. Erstaunlich war jedoch, dass bei den letzten Börsenterminen die Milchquote aus den Gebieten, die über Jahre die besten Milchpreise zu verzeichnen hatten, in Gebiete mit schlechten Milchpreisen oder schwachen Strukturen floss. Die Rinderhalter in Baden-Württemberg sind für den Wettbewerb gerüstet. Mit deutlich verbesserten Strukturen, gutem Know-how und der richtigen Motivation werden diese sich im Markt behaupten. Deshalb setzt auch die RBW auf diese Generation von Rinderzüchtern.

Trotz aller Schwierigkeiten kann die RBW auf ein sehr gutes Jahr zurückblicken. In wichtigen Segmenten konnten deutliche Zuwächse erzielt werden (Export, Kälber). Weibliches Zuchtvieh verzeichnet auf den Auktionen Spitzenpreise. Deshalb kann nur allen Mitgliedern geraten werden, sich intensiv an den Absatzveranstaltungen zu beteiligen. Der gute Trend bei Jungkühen wird anhalten.

Auch die Samenexporte liefen sehr gut. Als verlässlicher Partner mit guten Partnern konnten dauerhaft Märkte gesichert werden, da auch im Ausland Top-Genetik aus Baden-Württemberg geschätzt wird. So wird es der RBW möglich sein, auch im Jahr 2007 mit schwarzen Zahlen abzuschließen.

Deshalb bedanken sich die Vorstandschaft und das gesamte Team der RBW für die vertrauensvolle Zusammenarbeit im Jahr 2007. Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie gesegnete Weihnachten und alles Gute in Haus und Hof für das Jahr 2008.

### Zentrale Geschäftsstelle in Herbertingen

Zur Erinnerung: Die wichtigsten Telefonnummern der RBW-Geschäftsstelle:

#### Sekretariat

Fr. Schäffer 07586-9206-14

Fr. Hammer 07586-9206-15

Fax-Zentrale 07586-5304

#### Vermarktungsleiter

Dr. H. Mathiak 07586-9206-23  
0172-7671946

#### Zuchtleitung Holsteins

Fr. Nörr 07586-9206-24

#### Zuchtleistungsassistenten

#### Fleckvieh:

T. Bidlingmaier 07586-9206-25

#### Braunvieh

A. Heinzler 07586-9206-26

#### Reklamationen

S. Melzian 07586-9206-56

#### EDV

M. Proissl 07586-9206-27

H. Kiefer 07586-9206-28

Dr. T. Sommer 07586-9206-29

#### Herdbuch/Marktanmeldung

Fr. Schmidt 07586-9206-30

Fr. Qerimi 07586-9206-31

Fr. Härtel 07586-9206-32

Fr. Bochtler 07586-9206-34

Fr. Ritter und Frau Lacher

Holsteins 07586-9206-33

Fr. Nüssle Fleischrinder

07586-9206-36

#### Fax Herdbuch 07586-9206-35

#### Buchhaltung

H. Hatzenbühler 07586-9206-50

H. Maier 07586-9206-51

#### Abrechnung

Fr. Krauß 07586-9206-49

#### Erfassung Besamung

Fr. Neyer 07586-9206-39

#### Samenversand

Fr. Ludescher 07586-9206-41

Fax 07586-9206-44

#### Werbung/Arena Hohenlohe

M. Pofertl 07586-9206-55

## Zuchtwertschätzung November 2007

Mit der nationalen Zuchtwertschätzung November löst sich die Fleckvieh-/Braunviehzuchtwertschätzung von der eingespielten Interbull-Anbindung und veröffentlicht knapp 2 Monate vor dem Interbull-Schätzlauf nationale Zuchtwerte für die Rassen Fleckvieh und Braunvieh. Im Januar wird dann die Interbull-Schätzung veröffentlicht, die jedoch vor allem für Fleckvieh praktisch keinen Informationsgewinn bringen wird. Mit der nun vorliegenden Schätzung ergaben sich jedoch wenig interessante Neuigkeiten, da bedingt durch Datenschnitt und Kalbesaison nur wenig neue Information hinzukam. Diese wird nun erst wieder durch eine neue Schätzung im April ergänzt werden.

### Fleckvieh

Äußerst beständig hält sich Ratgeber mit einem Gesamtzuchtwert von GZW 142. Seine Stärken liegen in der Leistungsvererbung (Milch kg und Eiweiß Prozente) er sollte aber in Fundament und Euter gezielt angepaart werden. Er wird gezielt als Bullenvater in den Einsatz kommen. Im Gegensatz zu den heimischen Vererbern Hostress und Rentar haben eine Reihe von Bullen mit Töchtern aus dem Wiedereinsatz erheblich im Exterieur verloren, Zu den großen Enttäuschungen im Euter gehören mit Sicherheit die Bullen Weibold, Waterberg und Safir. Schade, dass die Exterieurergebnisse aus dem Prüfeinsatz aus einigen Gebieten so wenig verlässlich sind.

Bestimmt wird die Top-Liste Fleckvieh vor allem durch neue Regio-Söhne, von denen Imposium (BVN), Inder (Meggle) und Itarry (RBW) die interessantesten sind. Der viel gelobte Ilion konnte in der Nachzuchtpräsentation vor allem im Fundament nicht überzeugen. Imposium ist der Halbbruder unseres Bullen Vanrom. Er zeigt sich leistungsstark, bedarf jedoch wie Itarry auch der Beachtung in der Ausprägung des Zentralbandes. Itarry bringt jedoch genug Format und verspricht bei gutem Kalbeverlauf Kapazität in Verbindung mit einem hoch positiven Fleischwert. Itarry geht über Lotarry auf die bekannte Leonie-Familie von Simpert Dangelmaier, Simmisweiler zurück. Er bietet sich als optimaler Paarungspartner auf Rommen/Romel-Blut an. Inder ist ein Regio-Sohn aus einer Dirteck-Mutter, der mit 123 überzeugende Euter verspricht, sich selbst allerdings im mittleren Rahmen befindet. Erfreulich stabil hält sich auch der Ruap-Sohn Rurex, der als Bullenvater im Einsatz war und hohe Milchmenge mit guten Inhaltsstoffen kombiniert, gleichzeitig fundamentstarke Kühe verspricht und für Rinder geeignet ist.

Leicht verloren haben alle Romel-Söhne der Liste, obwohl sie in der Regel gute Werte für Persistenz aufweisen. Ungebrochen einer der besten Eutervererber bleibt Robi, der wie Romart und Romorb zu den meist genutzten Bullen in Baden-Württemberg gehört.

Erfreulich stabil zeigt sich Romsel, der nun mit den ersten 129 Töchtern aus dem Wiedereinsatz sein Niveau bestätigen kann. Sehr stabil auch der Zaster-Sohn Zasromen, der wie Itarry auf einen guten Fleischwert blicken kann, allerdings nicht für Rinder geeignet ist.

### Holsteins

Für die Rasse Holsteins wurde im November keine nationale Zuchtwertschätzung durchgeführt. Diese erfolgt Mitte Januar zusammen mit der Interbull-Schätzung, so dass zu diesem Termin deutsche und internationale Bullen mit gleichem Informationsgehalt miteinander verglichen werden können.

### Braunvieh

Bedingt durch den geringen Datenzuwachs kamen nur wenige neue Bullen in die Top-Liste. Allerdings konnten sich einige alte bekannte, nun mit großen Töchterzahlen aus dem Wiedereinsatz, wie z.B. Hucos und Pronto sehr gut bestätigen. Höchster Neuzugang in der heimischen Braunviehzucht ist Hunto GZW 130, MW 127). Er ist mit Hussli aus Pronto hoch aktuell gezogen und geht auf eine der besten Pronto-Töchter aus dem Testeinsatz zurück. Er selbst kombiniert eine hohe Milchmenge mit genug Kaliber sowie Breite und verspricht eine robuste Laufstallkuh zu hinterlassen. Da er jedoch noch über keine sicheren Exterieurzuchtwert verfügt, befindet er sich noch nicht im Einsatz.

Gut bestätigen konnte sich auch Vinner, der im Euter erneut 3 Punkte zulegen konnte. Der Gewinner der Zuchtwertschätzung ist jedoch Achet. Dieser Allrounder konnte nicht nur in der Leistung (MW +3 Punkte) sondern auch im Gesamtzuchtwert gewinnen. Er hinterlässt exzellente, stilvolle Kühe mit besten Fundamenten und sehr hoch und fest aufgehängten Eutern. Er konnte zudem in Persistenz und Nutzungsdauer weiter seinen Abstand zum Feld ausbauen. Gewinnen konnte auch Ellection, der erneut fast 200 kg Milch auf nun +1365 kg zugelegt hat. Er kann als Leistungsbulle zur Verbesserung der Milchmenge, unter Beachtung der Eiweißprozente auch wegen der Blutführung breit eingesetzt werden. Bei der Paarung ist auf den Euterboden zu achten.

Neu ins Programm genommen wurde der Bulle Huray, der mit Hussli\*Siray die gleiche Blutführung zeigt wie Husir, der ebenfalls im Einsatz bleibt. Während Husir durch eine hohe Milchmenge und lange und breite Kühe besticht, hinterlässt Huray stilvolle Tiere mit besten Beinen und deutlicher Überlegenheit in der Euteraufhängung. Beide Bullen vererben mehr als 1000 kg Milch bei noch verträglichen Inhaltsstoffen.

Ebenfalls gewinnen konnte Hupoly. Er gehört inzwischen zu den exterieurstärksten Bullen der Braunviehzucht und ist einer der beständigsten Hussli-Söhne. Bei mittlerer Milchmenge und positiven Eiweißprozen-

ten zeigt er große Vorzüge in den Fundamenten und hinterlässt fehlerfreie Euter. Neu mit Zuchtwert ange-  
 laufen sind die ersten Vinoxak-Söhne, über deren Einsatz noch entschieden werden muss. Vipiter geht auf  
 die bekannte Rekordkuh Natalie (von Jupiter) aus dem Bestand von Anton Bader, Schweinebach zurück.  
 Mit einer Durchschnittsleistung von 12500 kg Milch und 3,57 % Eiweiß gehört sie zu den leistungsstärksten  
 Braunviehkühen des Landes. Vipiters Töchter zeigen sich gut mittelrahmig, etwas matt in der Mittelhand  
 und weisen eine überdurchschnittliche Trachtenhöhe auf. Glanzpunkt ist die Eutervererbung, bei der er vor  
 allem beste Vordereuter mit gut platzierten Strichen zeigt. Vipiter sollte nicht auf Rinder eingesetzt werden.  
 Auch sein Vollbruder Vijup zeigt sich von gleicher Eutervererbung, allerdings ist er etwas knapper in der  
 Milchmenge bei besseren Inhaltsstoffen. Damit scheint sich Natalie gleich mit zwei positiv geprüften Verer-  
 bern in ihrer Leistungsvererbung zu bestätigen. Neu im Einsatz ist der Bulle Domlot, der als Dominate aus  
 Camelot eine gewisse Blutalternative darstellt. Er vererbt sehr rahmige Tiere mit guter Mittelhand, knapp  
 durchschnittlichen Trachten und gutem Euterkörper. Die Geburten liegen im leichteren Bereich.  
 Ausführliche Informationen entnehmen Sie unserer Internet-Seite [www.rind-bw.de](http://www.rind-bw.de) oder lassen Sie sich von  
 unseren Außendienstmitarbeitern beraten.

### **Aus der Vermarktung**

#### **Neu im Außendienst**

Seit 1.10.2007 ist im Gebiet des westlichen Kreis Ravensburg Herr Julius Aicher beschäftigt, der die Nach-  
 folge von Ulrich Wanner antritt. Herr Aicher ist für alle Fragen der Vermarktung in seinem Gebiet zuständig  
 und ist unter Tel.: 0172-7255764, Fax: 07502-944039, e-Mail [aicher@rind-bw.de](mailto:aicher@rind-bw.de) erreichbar.

#### **Neue Gebiete Alta-Mate und Zuchtberatung**

Neu geregelt sind die Alta-Mate- und Zuchtberatungs-Zuständigkeiten in einigen Kreisen: Künftig zuständig  
 für Alta-Mate und Zuchtberatung sind in den Kreisen:

Bodenseekreis FN	Matthias Schupp	Tel.: 0173-3036166	Fax: 07751-898446
Zollernalb BL	Martin Ganter	Tel.: 0172-7671945	Fax: 07651-972526
Sigmaringen SIG	Mathias Pofert	Tel.: 0172-7671948	Fax: 07586-920635
Reutlingen RT	Franz Kurray	Tel.: 0172-7255778	Fax: 07355-917486
Ravensburg Westlich der B 30 (östlich wie bisher Otto Weber)			
Bad Waldsee, Baidnt, Baienfurt, Berg, RV-Stadt	Otto Weber (+BV in FN)	Tel.: 0172-8628010	
Aulendorf, Wolpertswende, Wilhelmsdorf, Horgenzell	Alfred Heinzler	Tel.: 0172-7122835	
Boms, Ebersbach-Musbach, Eichstegen, Altshausen, Ebenweiler, Fleischwangen, Fronreute, Guggenhau- sen, Riedhausen, Hoßkirch	Mathias Pofert	Tel.: 0172-7671948	

#### **Blauzungenkrankheit**

Seit dem 15.11.2007 ist praktisch ganz Deutschland (bis auf kleine Teile BY, BB, M-V) 150 km-Zone. Die  
 Aufteilung in 20 km-Zone und 150 km-Zone entfällt damit. Es ist deshalb für die Vermarktung (außer einige  
 Exportländer) nicht mehr erforderlich, die Tiere zur Vermarktung auf Blauzunge zu untersuchen und für die  
 Verbringung der Tiere die Zustimmung der Veterinärbehörden einzuholen. Behandeln Sie dennoch recht-  
 zeitig die zur Vermarktung stehenden Tiere mit Repellentien, damit einer Verbringung der Tiere nichts im  
 Wege steht.

#### **Süddeutsche Fleischrindertage in Ilshofen 2008: Auktion und Elite-Schau**

Nach dem überragenden Erfolg der RBW-Fleischrindertage in Ilshofen werden am **1. und 2. Februar 2008**  
 erstmals die Süddeutschen Fleischrindertage als gemeinsame Veranstaltung der RBW und des Bayrischen  
 Fleischrinderzuchtverband stattfinden. Hierfür sind alle Fleischrinderzüchter aus Bayern und Baden-  
 Württemberg als Beschicker eingeladen. Es werden 130-150 männliche und weibliche Verkaufstiere erwar-  
 tet. Zudem wird eine Schau das Gesamtprogramm umrahmen. Schau und Auktionstiere melden Sie bitte  
 unter Tel.: 07586-9206-36 oder Fax: 07586-9206-35 sowie 0711-1665582 oder Fax 0711-16655-83.

#### **Kälber- und Schlachtviehvermarktung über den Jahreswechsel:**

Aufgrund der Feiertage kommt es zum Jahreswechsel zu einem veränderten Erfassungsintervall von Nutz-  
 kälbern, wir bitten um Beachtung:

#### **Kälberfestvermarktung (Bad Waldsee, Bad Dürkheim und Ilshofen):**

<b><u>Sammeltermine</u></b> <b>Montag, 17.12.07</b> <b>Mittwoch, 02.01.08</b> <b>Montag, 07.01.08</b>	<b>Für weitere Informationen:</b> B.-W.-Nord: <b>D. Mebus, Tel: 0172/ 7471929</b> B.-W.-Süd: <b>K.-P. Bürkle, Tel: 0172/ 7671943</b>
--	--

#### **Auktionen und Festvermarktung Dezember 2007-März 2008**

10.12.07 Festvermarktung Kälber, Bad Waldsee, Ilshofen, Bad Dürkheim	12.12.07 Bad Waldsee GV, alle Rassen+Zucht- und Bullenkälber Flv
	13.12.07 Ilshofen GV+Kälber

Herrenberg Kälber  
17.12.07 Festvermarktung Kälber, Bad Waldsee,  
Ilshofen, Bad Dürnheim  
02.01.08 Festvermarktung Kälber, Bad Waldsee,  
Ilshofen, Bad Dürnheim  
03.01.08 Ilshofen Kälber+Fresser  
Donaueschingen GV+Kälber  
07.01.08 Festvermarktung Kälber, Bad Waldsee,  
Ilshofen, Bad Dürnheim  
08.01.08 Ellwangen Kalter Markt  
09.01.08 Bad Waldsee GV, alle Rassen+Zucht-  
und Bullenkälber Flv

**12.01.08 Jungzüchertag Bad Waldsee**

14.01.08 Festvermarktung Kälber, Bad Waldsee,  
Ilshofen, Bad Dürnheim  
17.01.08 Ilshofen GV+Kälber  
21.01.08 Festvermarktung Kälber, Bad Waldsee,  
Ilshofen, Bad Dürnheim  
24.01.08 Herrenberg GV+Kälber  
28.01.08 Festvermarktung Kälber, Bad Waldsee,  
Ilshofen, Bad Dürnheim

01./02.02.08 Ilshofen

**Süddeutsche Fleischrindertage  
Eliteauktion und Schau**

04.02.08 Festvermarktung Kälber, Bad Waldsee,  
Ilshofen, Bad Dürnheim  
07.02.08 Ilshofen Kälber+Fresser  
Donaueschingen GV+Kälber

11.02.08 Festvermarktung Kälber, Bad Waldsee,  
Ilshofen, Bad Dürnheim  
13.02.08 Bad Waldsee GV, alle Rassen+Zucht-  
und Bullenkälber Flv  
18.02.08 Festvermarktung Kälber, Bad Waldsee,  
Ilshofen, Bad Dürnheim  
21.02.08 Ilshofen GV+Kälber  
25.02.08 Festvermarktung Kälber, Bad Waldsee,  
Ilshofen, Bad Dürnheim  
28.02.08 Herrenberg Kälber  
03.03.08 Festvermarktung Kälber, Bad Waldsee,  
Ilshofen, Bad Dürnheim  
06.03.08 Ilshofen Kälber+Fresser  
Donaueschingen GV+Kälber  
10.03.08 Festvermarktung Kälber, Bad Waldsee,  
Ilshofen, Bad Dürnheim  
12.03.08 Bad Waldsee GV, alle Rassen+Zucht-  
und Bullenkälber Flv

**15.03.08 RBW-Schau 2008 Ilshofen**

**16.03.08 RBW-Schau 2008 Ilshofen**

17.03.08 Festvermarktung Kälber, Bad Waldsee,  
Ilshofen, Bad Dürnheim  
25.03.08 Festvermarktung Kälber, Bad Waldsee,  
Ilshofen, Bad Dürnheim  
27.03.08 Ilshofen GV+Kälber  
Herrenberg GV+Kälber  
31.03.08 Festvermarktung Kälber, Bad Waldsee,  
Ilshofen, Bad Dürnheim

**Exportvermarktung**

Deutlich belebt hat sich der Export. Hierbei spielten eine Vielzahl von Ländern eine Rolle, die in der Vergangenheit speziell in Baden-Württemberg wegen der weitgehenden Blauzungenfreiheit einkaufen konnten. Dieses Absatzpotential wurde deutlich geringer, jedoch bleibt Zuchtvieh sehr knapp und wir suchen deshalb laufend tragende Rinder, die für den Export in Frage kommen. Meldungen unter Tel.: 07586-9206-31 bis 34 oder per Fax -35, Rückfragen richten Sie bitte an Dr. Mathiak: 0172-7671946.

**Jungkuhvermarktung**

Weiterhin besteht eine flotte Nachfrage nach guten, laufstallgewohnten Jungkühen. Bitte melden Sie Ihre verkäuflichen Tiere zu den entsprechenden Auktionen oder bei Ihrem zuständigen Außendienstmitarbeiter für den Ab Stall-Verkauf an. Die optimale Jungkuhvermarktung bleibt jedoch die Auktion, große Auftriebe sichern gute Preise. Marktanmeldung unter 07586-9206-31 bis 34, Fax 07586-9206-35.

**Hinterwälder Schlachtbullen**

Wir suchen laufend Hinterwälder-Schlachtbullen für ein Markenfleischprogramm, unter 24 Monate, Anlieferung Schlachthof Bonndorf, Bezahlung deutlich über Notierung, Rückfragen an Dr. Maus, Tel.: 07721-9135352

**RBW-Schaufenster**

**RBW-Schau in Ilshofen März 2008**

Am 15. und 16. März 2007 findet die RBW-Schau erneut in Ilshofen in der Arena Hohenlohe statt. Neben dem Schauprogramm am Sonntag werden am Samstag Nachzuchtgruppen der neuen Spitzenvererber der RBW präsentiert.

Auch in diesem Jahr ist eine Schau mit den Rassen Fleckvieh, Holsteins und Braunvieh geplant. Vergessen Sie nicht, rechtzeitig Ihre besten Kühe zu melden.

Zugelassen für den Schauwettbewerb sind nur Betriebe mit sicherem BHV1-Status. Zudem müssen die Betriebe max. 6 Wochen vor der Schau ein neues Tankmilchergebnis aufweisen, bzw. über eine Bestandsblutung, die max. 6 Monate vor der Schau durchgeführt wurde, verfügen. Die Tiere selbst müssen 14 Tage vor der Schau gE-negativ blutuntersucht sein. **Meldeschluss für die Schau ist der 01.02.2008. (Tel.: 07586-9206-30 bis 34 oder Fax: 07586-9206-35)**

### Jungzüchertag in Bad Waldsee

Am 12. Januar 2008 findet wieder im Vermarktungszentrum Bad Waldsee-Hopfenweiler ein Jungzüchertag mit Rindervorfürwettbewerb statt. Ab 10.00 Uhr werden die selbst entworfenen Stalltafeln der jüngsten Teilnehmer bewertet. Gegen 10.45 Uhr startet der Vorfürwettbewerb im Schauring. Die Siegerehrung wird gegen 14.00 Uhr stattfinden.

Meldefomulare werden an die organisierten Jungzüchter verschickt und stehen für alle auf [www.rind-bw.de](http://www.rind-bw.de) zum download bereit. Meldeschluss ist der 17. Dezember 2007. Kontakt und Anmeldung: M. Pofertel Tel.: 07586-9206-55, Fax: 07586-9206-35.

### Termine der Winterversammlungen 2006/2007

#### **Fleckvieh**

- |  |  |
|--|--|
| 07.01.08 ZVE Ad.-Buchen/Rh.-Neckar/Neckar-Od. 13h „Pfalz“ in Mudau | 28.01.08 ZVE Öhringen, 20h, Westernach, „Abel“                 |
| 08.01.08 ZVE RV, 19.30h, Danketsw. „Ochsen“                        | 29.01.08 ZVE Backnang, 13h, Sulzbach, „Eisenbahn“              |
| 09.01.08 ZVE HN/Kraichgau/Neckarsulm, 13.00h                       | 29.01.08 ZVE WN, 19.30h, Welzheim, „Lamm“                      |
| 14.01.08 ZVE Ellw., 13h „Lamm“ in Schrezheim                       | 30.01.08 ZVE Enz/KA/RA, 10h „Bahnhöfle“ in Ölbronn             |
| 14.01.07 ZVE Aalen, 19.30h „Waldschenke“ in Affalterried           | 31.01.08 ZVE Ulm, 10h, Langenau „Bad“                          |
| 15.01.08 ZVE TBB/Mergentheim, 9.30h „Edelfinger Hof“ in Edelfingen | 31.01.08 ZVE HDH, 10h, Hohenhemmingen, „Rössle“                |
| 16.01.08 ZVE Ehingen, 10h „Rose“ in Berg                           | 01.02.08 ZVE Schw. Gmünd, 13 h, Buch „Dorfschenke“             |
| 16.01.08 ZVE Riedlingen, 13.00h „Bräuhaus“ in Hailtingen           | 01.02.08 ZVE Nehresheim, 19.30h Hülen „Post“                   |
| 17.01.08 ZVE Saulgau, 10h „Bürgersaal“ Moosheim                    | 06.02.08 ZVE BB/Herrnberg, 10h Dagersheim                      |
| 17.01.08 ZVE SIG unbestätigt                                       | 06.02.08 ZVE ES, 13h Dettingen „Teckblick“                     |
| 18.01.08 ZVE Schw.-Baar-Heuberg, 10h „Hirschen“ in Oberbaldingen   | 06.02.08 ZVE TÜ, 20h, Kusterdingen, „Höfle“                    |
| 18.01.08 ZVE SHA, Arena Hohenlohe, 19.30h                          | 08.02.08 ZVE Calw, 10h „Krone“ in Altbulach                    |
| 22.01.08 ZVE GP-Geisl., 10h „Hirsch“ in Süßen                      | 08.02.08 ZVE FDS, 13h „Linde“ Oberriflingen                    |
| 23.01.08 ZVE Südl. Rheineb./Neuenburg, 10h „Neuenburgerhof“        | 09.02.08 ZVE Gaildorf, 13h, „Limpurghalle“                     |
| 23.01.08 ZVE WT-Bonndorf, 10h, Brauereigasthof Griesen             | 16.02.08 ZVE <b>Limpurger</b> Rind, 13h, Schechingen „Ochsen“  |
| 25.01.08 ZVE BL/RW, 10h, Irslingen „Rössle“                        | 21.02.08 ZVE Reutlingen-Münsingen, 10.15h, „Hirsch“, Gächingen |
| 25.01.08 ZVE Blaubeuren, 10h „Fabri-Institut“                      | 22.02.08 ZVE LB, 13h, Möglingen, „TV Heim“                     |
| 28.01.08 ZVE Künzelsau, 13h, Hermuthausen, „Obergässler“           | 25.02.08 ZVE Hegau-Bodensee, 20h, Orsingen „Hecht“             |

#### **Holstein**

- |  |                                       |
|--|---------------------------------------|
| 17.12.07 Schwieberdingen, 20h „Keglerklause“     | 15.01.08 Laupheim, 20h „Schützen“     |
| 18.12.07 Hockenheim, 20h „Stadthallenrestaurant“ | 21.01.08 Stockach, 20h „Paradies“     |
| 19.12.07 Aalen, 20 h „Kellerhaus“                | 28.01.08 St.Märgen, 10h „Hirschen“    |
| 07.01.08 Donaueschingen 20h „Hirschen“           | 28.01.08 Kehl-Odelshofen 20h „Krone“  |
| 10.01.08 Rot am See, 20h „Landgasthof Mack“      | 29.01.08 Öhringen 20h „Friedrichsruh“ |
| 14.01.08 Kisslegg, 20h „Ochsen“                  | 30.01.08 Bavendorf 20h „Kreuz“        |

#### **Braunvieh**

- |  |   |
|--|---|
| 06.12.07 ZVE Ellwangen Ellwangen „Löwen“, 10h              | 08.01.08 ZVE Laupheim, 19.30 h, Gemeindehaus Baltringen |
| 11.12.07 ZVE Bad Waldsee-RV, 10h, „Bräuhaus“               | 10.01.08 ZVE Leutkirch, 10h Reichenhofem „Pfarrstadl“   |
| 19.12.07 ZVE Biberach, 10h, Hürbel „Adler“                 | 24.01.08 ZVE Ulm, 10h „Hirsch“ in Donzdorf              |
| 28.12.07 ZVE Illertal, 10h „Hirsch“ in Edelbeuren          |   |
| 08.01.08 ZVE Wangen-Tettnang, 10.00h, Deuchelried „Hirsch“ |   |

#### **Wäldervieh**

- |   |  |
|---|--|
| 08.02.07 VW-ZVE Dreisam-Elztal/Mittlerer Hochschwarzwald 10 Uhr „Adler“ in Buchenbach |  |
| 15.02.08 VW-ZVE Brigach-Bregtal, Langenschiltach „Krone“                              |  |
| 22.02.08 VW-ZVE Kinzigtal, 10 Uhr „Biersepp“ in Mühlenbach                            |  |
| 29.02.08 VW-ZVE Südlicher Schwarzwald, 10 Uhr „Stern“ in Todtmoos-Schwarzenbach       |  |
| 23.02.08 Hinterwälder, 10 Uhr „Eiche“ in Utzenfeld                                    |  |

**RBW-Zentrale:** 88518 Herbertingen, Ölkofenstr. 41, Tel: 07586- 9206-0, Fax: 07586- 5304, E-Mail: info@rind-bw.de

**Marktanmeldung:** Tel: 07586-9206-31 bis 34 Fax: 07586-9206-35; **Spermabestellung:** Tel.: 07586- 9206-42, Fax: 07586-9206-44